

sind zu einem Teil vertikale (in Verbindung mit Eisenhüttenbetrieben), zum Teil horizontale Preis- und Absatzkartelle. Am relativ wenigsten fortgeschritten unter den Produktionsländern ist die Konzentration in den USA, wo 174 Gesellschaften Kohle produzieren; allerdings liegen 70 Proz. der gesamten Produktion in den Händen der acht größten Gesellschaften. Auch in Frankreich besteht kein eigentliches Kohlesyndikat; für den inländischen Absatz aber, der für Frankreich fast ausschließlich in Frage steht, unterhalten die Bergwerke in den einzelnen Distrikten gemeinsam Marktuntersuchungsorganisationen, die eine Stabilität der Preise sichern sollen. In Großbritannien existiert für jedes Kohlenbecken eine Organisation der Zechen, die wiederum (mit Ausnahme der Cumberlandischen) Mitglied der "Mining Association of Great Britain" ist; diese hat allerdings keine Preis- oder Absatzregelungsfunktionen, sondern soll hauptsächlich die Interessen der Zechen gegenüber dem Staat vertreten. Das Fehlen eines Preiskartells macht sich hier nicht so stark bemerkbar, da die englischen Minen hauptsächlich für den Export arbeiten. Am weitesten vorge-schritten ist die Konzentrierung der Kohleindustrie in Deutschland. Allerdings besteht hier keine Gesamtorganisation, sondern nur eine solche für die voneinander weit entfernt liegenden und unter verschiedenen Bedingungen produzierenden Distrikte. Das bedeutendste dieser Kartelle ist das Rheinisch-Westfälische Kohlesyndikat, dem etwa  $\frac{4}{5}$  der deutschen Steinkohle- und 95 Proz. der Koksproduktion angeschlossen sind. Ein Drittel hiervon entfällt allein auf die Zechen der »Vereinigten Stahlwerke«. Außerhalb dieser privatwirtschaftlichen Organisation steht der vom Reich durch Gesetz begründete »Reichskohlenrat«, dessen Aufgabe ursprünglich die Preisregulierung sein sollte, der jetzt aber fast nur beratende Funktionen ausübt. In ihm sind sowohl Produzenten und Arbeiter wie auch die Kohleverbraucher vertreten. In Polen besteht als Preis- und Konditionenkartell die »Ogolno-Polska Konweneja Weglowa«. Ein internationaler Zusammenschluß der Kohleproduzenten ist noch nicht zustande gekommen, jedoch sind in der letzten Zeit Gerüchte im Umlauf, die von bevorstehenden deutsch-englischen und polnisch-englischen Verständigungen sprechen.

Tabelle I

Prozentsätze der Kraftproduktion in den Vereinigten Staaten

Durchschnitt	Kohle	Schweröle	Gas	Wasserkräfte	insgesamt
1911-15	83	9	4	4	100
1921-25	70	19	5,5	5,5	100
1926	67	21	6	6	100

Tabelle II

Verbrauch von Kohle, Koks, Briketts und Braunkohle (in Steinkohle umgerechnet)

Länder	Gesamtverbrauch in Millionen metrischer Tonnen		Pro Kopf in metrischen Tonnen		Der Einfuhrüberschuß bildet % des Gesamtverbrauchs	
	Durchschnitt 1909-13	1925	1913	1925	Durchschnitt 1909-13	1925
<b>Nordamerika:</b>						
Kanada . . . . .	23	25	4,0	2,6	49,7	62,4
Vereinigte Staaten	442	508	5,1	4,4	—	—
<b>Südamerika:</b>						
Argentinien . . . . .	4	3	0,5	0,3	100,0	100,0
Brasilien . . . . .	2	2	0,1	0,07	98,8	86,8
Chile . . . . .	2	0,5	0,5	0,1	85,8	40,6
<b>Europa:</b>						
Deutschland . . . . .	159	138	2,6	2,2	—	—
Oesterreich . . . . .	—	6	—	0,9	—	86,0
Belgien . . . . .	25	31	3,5	3,9	8,4	24,6
Spanien . . . . .	7	8	0,4	0,4	41,0	22,3
Frankreich . . . . .	61	74	1,6	1,8	35,1	35,7
Ungarn . . . . .	—	3	—	0,4	—	30,7
Italien . . . . .	10	11	0,3	0,3	98,6	87,8
Niederlande . . . . .	10	12	1,6	1,6	81,2	41,0
Polen . . . . .	—	21	—	0,7	—	—
Großbritannien . . . . .	184	176	4,2	3,9	—	—
Rußland . . . . .	34	17	0,3	0,4	18,4	—
Schweden . . . . .	5	5	1,1	0,8	94,0	94,4
Schweiz . . . . .	3	3	0,9	0,7	100,0	100,0
Tschechoslowakei . . . . .	—	16	—	1,1	—	—
<b>Asien:</b>						
China . . . . .	14	20	0,03	0,05	6,9	—
Indien . . . . .	15	21	0,05	0,07	—	0,8
Japan . . . . .	16	31	0,4	0,5	—	—
<b>Afrika:</b>						
Südafrikan. Union	6	10	1,2	1,4	—	—
<b>Ozeanien:</b>						
Australien . . . . .	8	13	2,2	2,2	—	—
Neuseeland . . . . .	2	2	1,4	1,2	4,7	25,9

Anmerkung: Statt der Zahlen für 1925 sind für Brasilien die für 1924 eingesetzt; bei den Niederlanden ist statt des Durchschnitts 1909-13 die Zahl für 1913 wiedergegeben; die belgischen Zahlen für 1925 umfassen Luxemburg mit.

Tabelle III

Die Verteilung des Kohleverbrauchs in Großbritannien 1913 und 1924 (in Millionen Tonnen von 2240 Pfund)

Verbrauch	1913	% des Gesamtverbrauchs	1924	% des Gesamtverbrauchs	Steigerung oder Abnahme
Kokereien . . . . .	18,6	10,1	16,2	9,0	-2,4
Gaswerke . . . . .	16,4	8,9	16,7	9,2	+0,3
Elektrizitätswerke . . . . .	4,9	2,7	7,7	4,3	+2,8
Eisenbahnen . . . . .	13,2	7,2	13,5	7,5	+0,3
Bunkerkohle . . . . .	1,9	1,0	1,3	0,7	-0,6
Hochöfen . . . . .	2,8	1,5	1,5	0,8	-1,3
Kohlenbergwerke . . . . .	18,0	9,8	16,6	9,2	-1,4
Hausbrand . . . . .	39,3	21,5	40,3	22,4	+1,0
Industrie und andere Zwecke	68,4	37,2	66,5	36,9	-1,9
Insgesamt	183,8	100	180,4	100	-3,4

Tabelle IV

Die Kohlenvorräte der Erde 1913 (in Mill. Tonnen)

Vereinigte Staaten . . . . .	3 838 657	Belgien . . . . .	11 000
Kanada . . . . .	1 234 269	Spanien . . . . .	8 768
China . . . . .	995 587	Spitzbergen . . . . .	8 750
Deutschland . . . . .	423 356	Japan . . . . .	7 970
England . . . . .	189 533	Niederlande . . . . .	4 402
Sibirien . . . . .	173 879	Serbien . . . . .	529
Australien . . . . .	170 150	Bulgarien . . . . .	388
Indien . . . . .	102 150	Italien . . . . .	243
Rußland (europäisch) . . . . .	60 106	Schweden . . . . .	114
Oesterreich-Ungarn . . . . .	59 269	Dänemark . . . . .	50
Afrika . . . . .	57 839	Griechenland . . . . .	40
Übriges Amerika . . . . .	32 602	Rumänien . . . . .	39
Frankreich . . . . .	17 583	Portugal . . . . .	20